

Işınay Kemmler

Business Know-how Türkei

So wird Ihre
Geschäftsreise zum Erfolg

REDLINE WIRTSCHAFT

© des Titels »Business-Know-how Türkei« (ISBN 978-3-636-01550-1)
2008 by Redline Wirtschaft, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.redline-wirtschaft.de>

1. Türkei – Türkiye

Die Türkei ist aufgrund ihrer Lage eine »Brücke«, über die sich die alte asiatische türkische Kultur nach Europa erstreckt. Um ein anderes Bild zu gebrauchen, kann man das Land auch als ein »Fenster« des Westens zum Osten bezeichnen. Immerhin 3 Prozent der Landesfläche liegen auf dem europäischen Kontinent, und die beiden Bosphorus-Brücken verbinden Europa mit Asien.

Seine Lage machte Anatolien zur **Wiege vieler Kulturen und Völker**: Etwa zwei Dutzend Kulturen haben in der heutigen Türkei ihre Spuren hinterlassen, und das Land beherbergte schon in der ältesten Zeit (4. bis 3. Jahrtausend v.Chr.) menschliche Siedlungen. Über 5.000 antike Städte und sonstige Überreste kann man in der heutigen Türkei noch besichtigen. Von den sieben Weltwundern der Antike befanden sich zwei in der heutigen Türkei: das Artemision von Ephesos und das Mausoleum von Halikarnassos. Von den drei berühmtesten Bibliotheken der Antike befanden sich zwei in Anatolien: in Ephesos und in Pergamon. Das erste Geld als Zahlungsmittel in goldenen und silbernen Münzen wurde in Anatolien von den Lykern geprägt. Die Türkei verfügt über Naturwunder wie die Kalksinter-Terrassen von Pamukkale und die Tuffstein-Höhlen in Kappadokkien. Über 1.000 Thermalquellen sprudeln auf dem türkischen Boden. An den Küsten der anatolischen Halbinsel, die auf drei Seiten vom Meer umgeben ist, erstrecken sich Tausende Kilometer herrlicher Strände und Buchten als ideale Ankerplätze ...

Die einzige Stadt auf der Welt, die sich über zwei Kontinente erstreckt, Istanbul, ist die größte Stadt der Türkei, hat Gründung und Fall von Imperien erlebt und war der Schauplatz welthistorischer Veränderungen. So ist es nicht verwunderlich, dass Istanbul neben dem Ruhrgebiet (»Metropole Ruhr«) und der ungarischen Stadt Pécs die dritte Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2010 sein wird.

Die Türkei auf einen Blick

Staatsform	Republik
Hauptstadt	Ankara
Gründung der Republik	29.10.1923
Regierungsform	Parlamentarische Demokratie
Amtssprache	Türkisch
Staatsoberhaupt	Staatspräsident Abdullah Gül
Regierungschef	Ministerpräsident Recep Tayyip Erdoğan
Regierungspartei	AKP (Adalet ve Kalkınma Partisi = Partei für Gerechtigkeit und Entwicklung), 340 Abgeordnete
Parlament	Türkische Große Nationalversammlung (Türk Büyük Millet Meclisi, TBMM), 540 Sitze; Legislaturperiode: 5 Jahre; Parlamentspräsident: Köksan Toptan (AKP)
Opposition	CHP (Cumhuriyet Halk Partisi = Republikanische Volkspartei), 98 Abgeordnete; MHP (Milliyetçi Halk Partisi = Partei der Nationalistischen Bewegung), 70 Abgeordnete; DTP (Partei für eine Demokratische Gesellschaft), 20 Abgeordnete; DSP (Partei der Demokratischen Linken), 20 Abgeordnete; ÖDP und BBP jeweils 1 Abgeordneter, Unabhängige 5 und 2 Vakanzen
Landesfläche	814.578 Quadratkilometer
Bevölkerungszahl	ca. 74 Millionen
Bevölkerungswachstum	1,5 Prozent pro Jahr
Währung	Yeni Türk Lirası (YTL) seit 2005
Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2007	856,4 Mrd. YTL bzw. 658,8 Mrd. USD
BIP je Einwohner 2007	12.132 YTL bzw. 9.333 USD
Inflationsrate 2007	8,4 Prozent
Arbeitslosenquote 2007	9,9 Prozent
Zeitzone	MEZ + 1 Stunde

Geografische Lage	26–45 Grad östliche Länge, 36–42 Grad nördliche Breite
Nationalhymne	İstiklâl Marşı
Mitgliedschaften in internationalen Organisationen	Vereinte Nationen (1945), NATO (1952), Europarat (1949), OECD (1948), OIC (1969), EG-Assoziierungsabkommen (1963), KSZE/OSZE (1973), EU-Zollunion (1996), EU-Beitrittskandidat (1999), assoziiertes Mitglied der WEU (1995–2000)

1.1 Geografie

Geografisch erstreckt sich die Türkei über zwei Kontinente und **verbindet Europa und Asien**, sie liegt am Schnittpunkt zwischen Nahem Osten, Kaukasus und Südosteuropa. Zudem liegt das Land in der Mitte der sogenannten »strategischen Energieellipse«, die von Zentralasien bis zum Persischen Golf reicht. Die der Form eines Rechtecks ähnelnde Türkei erstreckt sich über eine Breite von etwa 550 Kilometern und eine Länge von etwa 1.500 Kilometern mit einer Gesamtfläche von über 800.000 Quadratkilometern; davon macht der asiatische Teil des Landes, Anatolien (türkisch: *Anadolu*), auch Kleinasien genannt, ungefähr 97 Prozent aus. Der europäische Teil, der das östliche Thrakien bildet, umfasst mit 23.623 Quadratkilometern 3 Prozent der Landesfläche.

Das Land wird in sieben geografische Gebiete beziehungsweise Regionen unterteilt: **Die Marmararegion** befindet sich in der Nordwestecke des Landes und wird vom Marmarameer, dem Bosphorus und den Dardanellen begrenzt. Obwohl diese Region flächenmäßig klein ist, ist sie am stärksten bevölkert, da sie das wirtschaftliche Zentrum der Türkei bildet. Die Industrie- und Handelsstädte Istanbul, Kocaeli und Bursa liegen hier. Die Millionenstadt Bursa ist gleichzeitig eine Kurstadt und berühmt für ihre Schwefelquellen und Thermalbäder. Sie liegt zu Füßen des bis zu 2.543 Meter hohen Uludağ-Gebirges, welches das ganze Jahr über ein beliebtes Ausflugsziel und im Winter Skisportzentrum des Landes ist. **Die Ägäische Region** befindet sich im Westen an der

Türkei – Türkiye

Ägäischen Küste und erstreckt sich nach Osten in das Landesinnere. Izmir ist die bekannteste Stadt dieser Region, und zahlreiche touristische Orte befinden sich ebenfalls hier. Baumwolle, Oliven, Weintrauben, Orangen und Tabak werden in dieser fruchtbaren Gegend angepflanzt. **Die Mittelmeerregion** erstreckt sich von der Mittelmeerküste in Richtung Norden in das Landesinnere. Das Taurusgebirge verläuft parallel an der Küste entlang. Hauptsächlich werden hier Zitrusfrüchte, Baumwolle, Bananen, Erdnüsse und Tomaten angepflanzt. **Die Schwarzmeerregion** wird im Norden von der Schwarzmeerküste begrenzt und erstreckt sich im Süden in das Landesinnere und verläuft parallel zur Küste. Wichtigste Agrarprodukte dieser Region sind Haselnüsse, Tabak, Tee und Mais. Den Osten des Landes bildet **Ostanatolien**, wo sich der höchste Gipfel des Landes befindet, der Ararat (türkisch: *Ağrı*, 5.137 Meter), und der größte See der Türkei, der Van-See mit einer Gesamtfläche von 3.173 Quadratkilometern. **Südostanatolien** ist geografisch gesehen die kleinste Region und grenzt im Südosten des Landes an Irak und Syrien. Die Flüsse Euphrat (türkisch: *Fırat*) mit 2.736 Kilometern Länge und Tigris (türkisch: *Dicle*) mit 1.899 Kilometern Länge entspringen hier. **Zentralanatolien** bildet das Zentrum des Landes, in dem auch die Hauptstadt Ankara liegt. Hier befinden sich der Salzsee (türkisch: *Tuz Gölü*) mit 32 bis 36 Prozent Salzgehalt und das einzigartige Tuffsteingebiet Kapadokien.

Die administrative Gliederung der Türkei weist 81 Provinzen auf. Die größte Stadt des Landes und das wichtigste **wirtschaftliche und kulturelle Ballungszentrum ist Istanbul** (früher Konstantinopel), gelegen am Bosphorus. Die Stadt wird von der Meerenge geteilt und liegt so auf zwei Kontinenten. Sie hat eine Fläche von ca. 1.269 Quadratkilometern, in der gesamten Region leben auf einer Fläche von ca. 5.220 Quadratkilometern ungefähr 13 Millionen Menschen. Istanbul ist eine der größten Städte der Welt. Die zweitgrößte Stadt des Landes ist die Hauptstadt Ankara mit ca. 4 Millionen Einwohnern. Izmir als drittgrößte Stadt weist ca. 2,7 Millionen Einwohner und den zweitgrößten Handels-hafen der Türkei auf.

Landschaft



Die Türkei ist im Allgemeinen ein hoch gelegenes Land mit einer abwechslungsreichen Landschaft. Sie ist an drei Seiten vom Meer umgeben, und große Flächen werden von Bergen eingenommen. Daneben gibt es aber auch viele flache Gebiete, also Ebenen, Plateaus und Becken. 26,2 Prozent der Gesamtfläche der Türkei bestehen aus Wäldern und ca. 36,3 Prozent werden landwirtschaftlich genutzt. Die Türkei gilt als das Land mit der vielfältigsten und abwechslungsreichsten Flora im Nahen Osten, so findet man hier rund 9.000 verschiedene Pflanzenarten.

Im westlichen Anatolien und an der Südküste ist das Land sehr fruchtbar. In diesen Gebieten wird hauptsächlich Baumwolle, Wein, Tabak, Oliven, Zitrusfrüchte und Gemüse angebaut.

Klima

Der Größe des Landes gemäß ist es nicht möglich, von einem einheitlichen Klima zu sprechen. Obwohl die Türkei in der gemäßigten Klimazone liegt, herrschen in den verschiedenen Regionen unterschiedliche klimatische Bedingungen vor, da das Land über eine sehr reich gegliederte Landschaft verfügt und die Berge parallel zur Küste verlaufen. In den Küstenregionen herrscht ein angenehmes Meeresklima, während

Türkei – Türkiye

die von Bergen umgebenen inneren Teile unter dem Einfluss des Kontinentalklimas stehen. In der Mittelmeerregion ist es im Sommer heiß und trocken und im Winter angenehm warm und niederschlagsreich. Auch das ägäische Gebiet und der Süden der Marmararegion stehen unter dem Einfluss des Mittelmeerklimas. So liegen die Temperaturen in Westanatolien zwischen 9 Grad im Winter und 29 Grad im Sommer. In der Schwarzmeerregion mit ihrem angenehmen niederschlagsreichen und feuchten Meeresklima ist es im Winter durchschnittlich 7 und im Sommer 23 Grad warm. In den inneren Regionen herrschen Bedingungen des Steppenklimas; im Sommer ist es wärmer und es werden weniger Niederschläge verzeichnet, die Winter sind kalt und schneereich. Im kontinentalen Klima des anatolischen Hochlandes gibt es große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht mit Durchschnittstemperaturen von 23 Grad im Sommer und minus 2 Grad im Winter. In Ostanatolien ist es im Sommer angenehm kühl und im Winter sehr kalt und niederschlagsreich mit Durchschnittstemperaturen von minus 13 im Winter und 17 Grad im Sommer. In manchen Jahren bleibt der Schnee von November bis April liegen. Dagegen ist es in Südostanatolien im Sommer heiß und trocken und im Winter nicht sehr kalt.

Nachbarn

Die Türkei grenzt im Nordosten an das Schwarze Meer und hat gemeinsame Grenzen mit Georgien (252 km), Armenien (268 km) und Aserbaidschan (9 km); im Osten mit dem Iran (499 km), im Südosten mit dem Irak (352 km), im Süden mit Syrien (822 km) und wird dort vom Mittelmeer begrenzt; im Westen liegt das Ägäische Meer und im Nordwesten schließen sich Bulgarien (240 km) und Griechenland (236 km) an. Die Landesgrenzen haben eine Gesamtlänge von ungefähr 9.850 Kilometern, von denen 7.200 Kilometer vom Meer umschlossen sind. Die Grenzen zu den acht Nachbarländern wurden zum Großteil in Abkommen nach dem Zerfall des Osmanischen Reiches beziehungsweise nach dem Ende des Unabhängigkeitskriegs der Türken (türkisch: *Kurtuluş Savaşı*) im Anschluss an den Ersten Weltkrieg festgelegt.

Durch ihre langen Küsten und ihre Brückenrolle zwischen den Kontinenten war die Türkei stets **Zentrum von Handelsstraßen und Wanderungsrouten**. Vielleicht auch aus diesem Grund ist die Türkei Mitglied der NATO und spielt bei dem Ausbau der wirtschaftlichen Kooperation unter den islamischen Ländern eine aktive Rolle. Die Türkei ist strategisch gesehen ein bedeutender Partner, da **10 Prozent der weltweiten Energieversorgung durch sie in ihre Zielländer gelangen**.

1.2 Infrastruktur

Aufgrund seiner Lage als Knotenpunkt zwischen Europa und Asien ist der Verkehrssektor eine wichtige Einnahmequelle in der Türkei. Das Land erfüllt mittlerweile die Anforderungen an einen **effizienten und kostengünstigen Gütertransport**. Nach Angaben der Agentur für Wirtschafts- und Investitionsförderung in der Türkei verfügt das Land über die Kapazität, 121 Millionen Tonnen Öl pro Jahr in die Weltmärkte zu befördern. Derzeit laufen zahlreiche **internationale Pipeline-Projekte**, um diese Kapazität zu erhöhen beziehungsweise Energiequellen zu sichern. Mit dem Abschluss dieser Projekte soll die jährliche Transitzkapazität auf 221 Millionen Tonnen Öl und 43 Milliarden Kubikmeter Erdgas ansteigen. Trotz dieser positiven Entwicklungen gibt es einige Sorgenkinder bei der Infrastruktur: Die unerwartet extreme Trockenheit und der dadurch entstandene Wassermangel im Sommer 2007 hat die Grenzen der bestehenden Anlagen aufgezeigt. Stromausfälle gehören immer wieder zum Alltag. Das Verkehrschaos von Istanbul droht auch regelmäßig mit einem Kollaps zu enden. Wie es meistens in der Türkei so ist, geht es irgendwie dann doch. Um EU-Standards zu erreichen, müssen ca. 50 Milliarden Euro in die kommunale Infrastruktur fließen, schätzt Wolfram Erhardt, der Direktor des KfW-Büros in Ankara. Speziell im Verkehrsbereich soll nun stärker als bisher auf Privatisierung gesetzt werden. Nachdem die symbolträchtige Veräußerung der Istanbul-Bosphorus-Brücken in den 1980er Jahren zu heftigen Diskussionen im Parlament geführt hatte und letztlich zu den Akten gelegt wurde, steht sie nun zusammen mit der Privatisierung von mehreren Autobahnstrecken erneut auf

Türkei – Türkiye

der Agenda. Ein Beraterkonsortium unter Führung der Türkiye Sinai Kalkınma Bankası (TSKB, Industrielle Aufschwung-Bank der Türkei) hat die Übertragung vorbereitet. Im Mai 2008 wurde der Gesetzentwurf genehmigt, dass Bau, Entwicklung und Betrieb der Autobahnen und Brücken mit Ausschreibungen privatisiert werden. Nach Angaben der TSKB fließen derzeit 95 Prozent des Personenverkehrs und 76 Prozent des Güterverkehrs in der Türkei über die Straße.

In den letzten Jahren wurde außerdem verstärkt in das **Schienennetz** investiert: Das Silk-Road-Verbindungsprojekt sichert eine einheitliche Bahnverbindung zwischen Europa, der Türkei, dem Nahen Osten und dem Fernen Osten überall in der Türkei. Seit März 2005 bietet der deutsche Logistikdienstleister Raillog mit dem »Türkei Container Shuttle« eine direkte wöchentliche Zugverbindung zwischen Deutschland und der Türkei an.

Transportwesen

Verkehrsinfrastruktur	
Flugpassagiere	70 Millionen
Anzahl der Flughäfen	42 (21 International)
Autobahnnetz	63.805 Kilometer
Schienennetz	10.984 Kilometer
Seefrachtkapazität	243,5 Millionen Tonnen pro Jahr
Luftfrachtkapazität	1,5 Millionen Tonnen pro Jahr
<i>Quelle: Türkisches Verkehrsministerium, Stand Mai 2008</i>	

Telekommunikation

Telefonnutzung in der Türkei	
Mobiltelefonnutzer	63 Millionen
Festnetznutzer des öffentlichen leitungsvermittelten Telefonnetzes	21,1 Millionen
Internetnutzer	22 Millionen
Breitbandteilnehmer	4,7 Millionen
<i>Quelle: Türk Telekom A.Ş., 2008</i>	